B. Braun Melsungen AG

B. Braun Melsungen AG · Postfach 1 10 · D 3508 Melsungen

Telefon Sammel-Nr.:
0 56 61/71 0
Telex Sammel-Nr.:
9 9 944 0 bm d

Freie Wählergemeinschaft Malsfeld
z.Hd. Herrn Roy Knauf
Guthardtstr. 9

3509 Malsfeld

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht	Unsere Zeichen	(0 56 61) 71	Telex 9 9 944	Telefax (0 56 61) 71	Tag
		LGB/Obi	1266		1551	9.10.90

Planung Containerbahnhof Malsfeld

Sehr geehrter Herr Knauf,
sehr verehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 29.09.1990 und sind über die diesem Brief zugrunde liegende Aussage des Vertreters der Gesellschaft für Kommunalbau in Hessen als Beauftragter der Deutschen Bundesbahn sehr überrascht, weil sie falsch ist.

Die Gespräche mit Vertretern der Deutschen Bundesbahn über die Verlagerung des Güterverkehrs unseres Unternehmens ex Werk gehen in die zweite Hälfte des Jahres 1987 zurück. Als Ergebnis dieser Kontakte legte die Generalvertretung Kassel der Deutschen Bundesbahn Ende Mai 1988 eine Standortuntersuchung für einen Containerumschlag für die Firma B. Braun Melsungen AG vor. In dieser Untersuchung wurden neun Standorte geprüft und aufgrund der Präsentation in Anwesenheit des damals zuständigen Vertreters der Hauptverwaltung, Herrn Remmert, die Variante E -Pfieffewiesen / Kanonenbahnstrecke- favorisiert. Sowohl die Firma Braun als auch die Firma Sonntex unterstützten diese Variante.

Nach dieser am 19. Mai 1988 erfolgten Präsentation war unser Haus der Auffassung, (Zitat aus dem Protokoll: "Herr Remmert sicherte eine flexible Einstellung der DB zu und betonte dieAbwicklung von Haus-Haus Verkehren. Nach seiner Einschätzung kommen die Standorte "E" (Gleis Malsfeld-Adelshausen) und "D" (Ziegelhütte) in Betracht, wobei die Lösung "Standort "E" wohl die vernünftigste sei"), daß die Deutsche Bundesbahn die Errichtung des Containerbahnhofs in unmittelbarer Nähe des Industriegebietes Pfieffewiesen realisieren würde.

In der gleichen Besprechung war es Pflicht, sowohl von Herrn Gomoll als auch Herrn Braun, auf gewisse Umweltbedenken für die notwendige Gleisverbreiterung in der Hanglage hinzuweisen, wobei für beide Herren gilt, daß sie im Grundsatz von der Nutzung bisheriger Gleisanlagen der Bundesbahn für den Containerbahnhof ausgingen.

/2

Vors. d. Aufsichtsrats: [illegible]
Diether Ott · Dr. Lothar Roth · [illegible]
Form 47/1 12.86 Mat.-Nr. [illegible]

Ergebnis der Besprechung war, weitere Argumente für die Standorte D, E und G zu sammeln, um ein einheitliches Konzept vorzutragen.

Die ergänzenden Untersuchungen durch die Bahn im weiteren Zeitverlauf brachten diese jedoch zu der Erkenntnis, -siehe Schreiben der Deutschen Bundesbahn vom 27.07.1989-, daß der unserem Werk am nächsten gelegene geprüfte Standort E -Streckengleis Kanonenbahn Gleis Malsfeld-Adelshausen- aufgrund jüngster Erkenntnisse nicht mehr in Betracht komme. Als Gründe wurden hierfür mündlich genannt: ein notwendiger Brückenneubau über die Fulda sowie eine grundlegende Sanierung des Trassenstückes der Verbindung Kanonenbahn - Strecke Kassel-Bebra. Der hierfür notwendige Investitionsbedarf würde die Wirtschaftlichkeit des Containeranschlusses in Frage stellen und aufgrund des kontinuierlichen Anfalles über die Tagzeit zu einem dauerhaften Rangierbetrieb auf den beiden Gleisstücken führen.

Unser Haus hat die Argumente der Deutschen Bundesbahn zur Kenntnis genommen und daraufhin einen maximalen LKW-Zwischentransport bis zu 5 bis 10 km zugestanden. Im Rahmen dieser Prämissen wurden dann im weiteren Verlauf der Untersuchungen zwei Standorte in Malsfeld gegenübergestellt. Das Ergebnis dieses Vergleichs ist Ihnen bekannt. Es führte zur Auswahl von Beiseförth als Standort für die Container-Umschlaganlage.

Wie Sie ersehen können, war und ist die Firma Braun nicht gegen einen Bau einer Containerladestation in Angrenzung an das Industriegebiet Pfieffewiesen, sondern für eine solche eingetreten. Die Erklärungen des Vertreters der Gesellschaft für Kommunalbau in Hessen sind so leider nicht zutreffend.

Mit freundlichem Gruß

L.G. Braun

H. Brögeler
(verreist)

Anlagen
Kopie Schreiben der Deutschen Bundesbahn vom 27.07.89
Auszug Standortuntersuchung Generalvertretung Kassel der Deutschen Bundesbahn
Auszug Niederschrift Deutsche Bundesbahn, Besprechung vom 19.05.88
Auszug Hessisches Straßenbauamt Kassel, Protokoll Behördentermin 15.12.89

Vors. d. Aufsichtsrats: Erich H. Biederbick · Vorstand: Ludwig G. Braun (Sprecher), Dr. Joachim Schnell (stv. Sprecher), Heinrich Holzhauer, Diether Otto, Dr. Lothar Roth, Hans-Hermann Wedstedt (stv.) · Sitz der Gesellschaft: Melsungen · Reg.-Gericht: Amtsgericht Melsungen HRB 1022
Form 4711 - 12.86 Mat.-Nr. 300 1010 1